

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-MA-U3	Feld- und Labormethoden	Prof. Dr. D. Faust
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Feldmethoden im Gelände und können sie anwenden. Dazu gehören klassische Verfahren wie Kartierung, Profilbeschreibung und Probennahme sowie moderne Verfahren und Techniken der Landschaftsanalyse insbesondere die Aufnahme der Oberfläche und des oberflächennahen Untergrunds. Den Feldarbeiten liegt in der Regel eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zugrunde (z.B. Boden-erosion, Deckschichten, Geoarchäologie, Wasserhaushalt).</p> <p>Die Studierenden kennen gängige Labormethoden aus eigener praktischer Anschauung, wofür sie im Feld entnommene Proben bearbeiten, analysieren und für mögliche Folgearbeitsschritte weiter aufbereiten. Abschließend sind sie in der Lage, die Daten zu diskutieren und zu interpretieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Praktikum (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken und Geodateninfrastrukturen oder Geographische Fernerkundung werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung Umweltwandel des Master-Studiengangs Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 220 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen ca. 270 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	